

Wir sind für Sie da

Unsere Ärztinnen und Ärzte arbeiten nach definierten, patientenorientierten und zertifizierten Versorgungsstandards.

Mehr zur Expertise des Ärzteteams sowie die E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer Klinikseite im Internet – auf die Sie z.B. direkt über den QR-Code auf der Rückseite dieses Flyers geleitet werden.



Chefarzt Dr. med.
Thomas Olschewski
Tel.: 0208 309-2751



Oberärztin
Christina Blettenberg
Tel.: 0208 309-4665



Oberärztin
Dr. med. Birte Gössler
Tel.: 0208 309-4752

Terminvereinbarung und Sprechstunden

Terminvereinbarung:

Die unterschiedlichsten Möglichkeiten, wie wir Ihnen helfen können sowie die Chancen und Risiken unserer verschiedenen Therapien besprechen Sie am besten persönlich mit uns. In unserer Sprechstunde können wir Ihnen und auf Wunsch auch gerne Ihren Angehörigen eine ganz individuelle Beratung anbieten.

Sprechstunden:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 16:30 Uhr

Sekretariat der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie:

Claudia Jerosch
Tel.: 0208 309-2751
Fax: 0208 309-2780
E-Mail: claudia.jerosch@evkmh.de



Bürozeiten Sekretariat:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 16:30 Uhr

Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr

Seit 1850

DEM MENSCHEN
VERPFLICHTET



Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr
Haus B, UG, Zimmer 155
Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr

Zentrale Tel.: 0208 309-0 info@evkmh.de
Zentrale Fax: 0208 309-2006 www.evkmh.de

Anfahrt Bus & Bahn

Sie erreichen das Ev. Krankenhaus Mülheim per Bus und Straßenbahn, Haltestelle Ev. Krankenhaus.

Parkplätze

- **Kostenpflichtige Parkplätze:**
 - im Parkhaus/Tiefgarage Wertgasse
 - auf der Rückseite des EKM in der Schulstraße
- **Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze:**
 - vor dem Haupteingang
 - zwei in der Schulstraße (Hintereingang)
 - eine Parkbucht in der Wertgasse
 - im Parkhaus/Tiefgarage

Stand: 07/2017



Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr

Seit 1850

DEM MENSCHEN
VERPFLICHTET



Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- Kurative Strahlentherapie und kombinierte Strahlentherapie sämtlicher Krebsarten mit Ausnahme kindlicher Tumore
- Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT)
- Bildgeführte Strahlentherapie (IGRT)
- Palliative Strahlentherapie sämtlicher Krebsarten
- Strahlen-(Röntgen-)Therapie gutartiger Erkrankungen (Muskel/Gelenke/Weichteile/etc.)
- Zertifizierter Kooperationspartner

Unser Leistungsspektrum

Liebe Patientin, lieber Patient,

meine Kolleginnen und ich freuen uns, dass Sie sich für die Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie interessieren. Zusammen mit unserer Ambulanz, der Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie des Medizinischen Versorgungszentrums Mülheim (MVZ), führen wir unsere Therapien gemäß den aktuellsten internationalen und nationalen Leitlinien durch.

Hierbei arbeiten wir eng und vertrauensvoll sowohl mit den niedergelassenen Ärzten als auch mit vielen Kliniken in Mülheim und den Nachbarstädten mit dem Ziel zusammen, den bestmöglichen Therapieerfolg individuell zugeschnitten auf unsere Patienten zu erzielen.


Als eine von nur wenigen Abteilungen in NRW verfügen wir über eigene Klinikbetten, so dass wir unseren Patienten eine nahtlose Versorgung sowohl stationär als auch ambulant bieten können.

Neben der Behandlung von Tumoren kann die Strahlentherapie Ihnen auch häufig bei gutartigen Erkrankungen wie beispielsweise Arthrosen, Sehnen- oder Schleimbeutelentzündungen helfen.

Trotz der Hochtechnologie unseres Fachbereiches steht für uns die persönliche und liebevolle Zuwendung zu Ihnen absolut im Vordergrund. Denn bei uns ist der Patient Partner, der ein Recht darauf hat, durch eine ausführliche Beratung und größtmögliche Transparenz bestmögliche Informationen zu bekommen.

Herzlichst Ihr




Chefarzt Dr. med.
Thomas Olschewski

Unsere Klinik bietet zusammen mit unserer Ambulanz, der Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie des MVZ Mülheim, die kurative perkutane Strahlentherapie und kombinierte Strahlenchemotherapie sämtlicher Krebsarten mit Ausnahme kindlicher Tumoren an. Spezialbehandlungen wie Brachytherapie oder Stereotaxie erfolgen in Kooperation mit den Universitätskliniken in Essen und Düsseldorf.

Unsere Behandlungsschwerpunkte

Behandlung in Organzentren

Als Kooperationspartner unserer zertifizierten Zentren für Brust-, Darm- und Pankreaskrebs im Ev. Krankenhaus Mülheim sowie dem Gynäkologischen Krebszentrum Oberhausen führen wir die Strahlentherapie häufiger Krankheitsbilder wie dem Brust- oder Darmkrebs, aber auch seltenerer Tumore wie dem Krebs der weiblichen Geschlechtsorgane durch.

Behandlung von Lungentumoren

Durch eine moderne Strahlen- und Strahlenchemotherapie lassen sich in vielen Stadien bei geringeren Nebenwirkungen bessere Ergebnisse als mit einer OP erzielen.

Behandlung von Prostata Tumoren

Die Strahlentherapie ist gemäß S3-Leitlinie bei vielen Patienten eine gleichwertige Alternative zu einem operativen Eingriff. Durch die hochmodernen Techniken der IMRT und der IGRT (s.u.) treten sowohl akute als auch späte Nebenwirkungen der Therapie und hier insbesondere die früher gefürchteten Enddarmnebenwirkungen nur noch selten auf.

Behandlung von HNO-Tumoren

Die Strahlen- und Strahlenchemotherapie bei HNO-Tumoren stellt wegen des zu bestrahlenden Bereichs und der vielfältigen möglichen Nebenwirkungen eine besondere Herausforderung dar. Durch die IMRT (s.u.) und durch die teils stationäre Supportion ist die Behandlung besser durchführbar.

Intensitätsmodulierte (IMRT) und bildgeführte (IGRT) Strahlentherapie

Durch eine IMRT können Tumore hochdosiert unter optimaler Schonung von Risikoorganen bestrahlt werden. Somit lässt sich die Effektivität der Therapie erhöhen. Neben HNO- und Prostata Tumoren können auch andere Tumore mit der IMRT behandelt werden. Durch interne Marker kann die Therapie auch zur besseren Reproduzierbarkeit bildgeführt durchgeführt werden.

Behandlung mit verkürzter Behandlungsdauer

Durch einen simultanen integrierten Boost (SIB) oder eine höhere Einzeldosis kann bei manchen Tumoren die Behandlungszeit verkürzt werden, um den Patienten eine längere Therapiedauer zu ersparen.

Palliative Strahlentherapie

Auch in einem nicht mehr heilbaren Stadium kann eine ambulante oder stationäre Behandlung insbesondere durch eine Schmerzlinderung oder eine verminderte Bruchgefährdung die Lebensqualität der betroffenen Patienten verbessern.

Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen

Die Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen hat in Deutschland eine über 90-jährige Tradition. Bei Erkrankungen der Gelenke wie beispielsweise der Arthrose oder der Weichteile wie der Schleimbeutelentzündung kann die Behandlung als Alternative zu medikamentösen Therapien oder zu einer Operation eine Schmerzlinderung herbeiführen.